

Informationen aus dem Fachbereich Erziehungshilfe 15-2018

Vorstellung Wibke Behlau – neue Referentin im Fachbereich Erziehungshilfe

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, mein Name ist Wibke Behlau und seit Anfang Oktober bin ich gemeinsam mit Herrn Baier für den Fachbereich Erziehungshilfe zuständig. Herr Baier und ich stimmen uns eng ab und sind beide für Sie ansprechbar. Im Rahmen der kommenden Fachbereichsversammlung werden wir Ihnen dann auf Basis der Jahresplanung 2019 auch unsere jeweiligen Schwerpunkte vorstellen. Zu meiner Person:

Ich bin Diplom Sozialarbeiterin/-pädagogin und habe nebenberuflich das Masterstudium Sozialmanagement abgeschlossen. Der Bereich Hilfen zur Erziehung ist mir insoweit geläufig, als dass ich zu Beginn meiner Berufslaufbahn in unterschiedlichen Bereichen tätig war (insbesondere Erziehungsberatungsstelle und SPFH).

Vor meiner Tätigkeit hier war ich in Elternzeit und davor im Paritätischen Jugendwerk (Schwerpunkte offene Jugendarbeit, Internationales, Jugendpartizipation und Inklusion) beschäftigt, so dass mir der Fachbereich zwar in einigen Bereichen neu ist, ich mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen und seinen Strukturen bereits gut vertraut bin.

Ich freue mich auf die Arbeit und insbesondere, Sie demnächst auch persönlich kennen zu lernen. Ich bin unter der Mailadresse wibke.behlau@paritaetischer.de und der Telefonnummer 0511-52486-371 zu erreichen.

Richterliche Genehmigung von freiheitsentziehenden Maßnahmen

Im Rahmen der letzten Fachbereichsversammlung wurde durch Per Möller, Remenhof gGmbH eine Vorlage für ein Antragsverfahren für das Familiengericht Braunschweig angesprochen. Gerne lasse ich Ihnen besagtes Formular zu Ihrer Information anbei zukommen.

Aktueller Sachstand Weiterentwicklung / Reform des SGB VIII

Anfang Oktober wurde der Paritätische Gesamtverband seitens des Bundesministeriums angeschrieben und mitgeteilt, dass der im Koalitionsvertrag vereinbarte Dialogprozess zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe starte. Hierzu wurden die Agentur für Dialog- und Beteiligungsverfahren „zebralog“, das Institut für Jugendrecht, Organisationsentwicklung und Sozialmanagement (IJOS) und das Institut für Kinder- und Jugendhilfe ausgewählt.

In Zitat „Interviews und Fokusgruppen sollen Kinder, Jugendliche, Eltern, Pflegeeltern und Junge Volljährige zu ihren Erfahrungen im Kontext von Fremdunterbringungen, ambulanten Leistungsbezügen der Kinder- und Jugendhilfe und Familiengerichtlicher Verfahren Ebenso zu Wort kommen wie Fachkräfte der freien und öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe sowie Akteure aus angrenzenden relevanten Arbeitsfeldern (z.B. Schule, Kita, Familiengericht). Die hierbei gewonnenen Erkenntnisse werden mit Blick auf systemische und strukturelle Veränderungsbedarfe in den Dialogprozess und das weitere Verfahren zur Modernisierung der Kinder- und Jugendhilfe eingebracht“. Zitat Ende.

Weder dem Gesamtverband noch meiner Person erschließt sich im Moment die Zielrichtung dieses Prozesses. Zudem sind angesichts der aktuellen bundespolitischen Entwicklungen Voraussagen, die die Zukunft betreffen, einmal mehr mit Vorsicht zu genießen. Wir werden Sie über die weiteren Entwicklungen im Prozess auf dem Laufenden halten.

Jugend-Politik-Dialoge des Paritätischen Jugendwerks Niedersachsen e.V. (Start 2019)

Liebe Kolleg*innen aus dem Fachbereich Erziehungshilfe, das Paritätische Jugendwerk plant gemeinsam mit dem VNB e.V. und weiteren Mitgliedsorganisationen ein neues Projekt an dem wir gerne auch Mitgliedsorganisationen aus der Erziehungshilfe beteiligen.

Die Idee:

Im Mittelpunkt des Projekts soll ein regelmäßig stattfindender regionaler Austausch (mindestens 2x im Jahr) zwischen Jugendlichen und Entscheidungsträger*innen aus Politik und/oder Verwaltung stehen.

Diese „Jugend-Politik-Dialoge“ sollen in bis zu 20 „Jugendgruppen“ in den Mitgliedsorganisationen des PJW /des Paritätischen Nds. und des VNB e.V. vorbereitet und durchgeführt werden. Über die Inhalte der Dialoge die Formate und die Auswahl der Dialogpartner*innen entscheiden die jeweiligen Gruppen nach spezifischem Interesse.

Eine Projektkoordination des Gesamtprojekts unterstützt die Aktivitäten der „Regionalgruppen“ und vernetzt diese.

Auch wenn der Projektstart erst für den Sommer/Herbst 2019 geplant ist, wende ich mich bereits jetzt an Sie, um auch speziellere Bedingungen oder Bedarfe von Organisationen und/ oder Jugendlichen bei der Beantragung von Projektmitteln berücksichtigen zu können. Ich freue mich, wenn unser Vorhaben auf Ihr Interesse stößt.

Kontakt Daten Frau Laging-Yilmaz

Telefon: 05331-90546-20

kirsten.laging-yilmaz@paritaetischer.de

Einsendeschluss Parität Report – Montag, 05. November 2018

Die vierte Ausgabe des Parität Report 2018 erscheint im Dezember. Nutzen Sie das Medium Parität Report, um Informationen, Aktivitäten, Projekte und andere interessante Neuigkeiten Ihrer Einrichtung zu kommunizieren. Grundsätzlich sind alle Nachrichten, die Verband, Fachbereiche, Sozialpolitik und Mitgliedsorganisationen betreffen, für den Parität Report von Interesse. Bitte übersenden Sie Ihre (Fach)Beiträge, Pressemitteilungen, Berichte und Informationen bis zum 05. November 2018 an report@paritaetischer.de.

Seminar "Datenschutz im Verein und in Mitgliedsorganisationen" am Donnerstag, 22.11.2018 in Hannover - Fragen zum Umgang mit personenbezogenen Daten und zur Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung

Seit dem 25. Mai 2018 findet in Deutschland und der gesamten Europäischen Union die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) unmittelbare Anwendung. Diese Vorschriften sind von jeder sozialen Organisation – egal welcher Rechtsform, ob gemeinnützig oder nicht – bei der Verarbeitung personenbezogener Daten zu beachten. In unserem Seminar machen wir Sie mit den datenschutzrechtlichen Anforderungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung praxisnah vertraut. Sie erwerben fundierte Kenntnisse über die aktuelle Rechtslage und wissen, wie Sie in Ihrer Einrichtung datenschutzkonforme Prozesse etablieren.

Die entsprechenden Informationen entnehmen Sie bitte der beiliegenden Einladung sowie dem Anmeldeformular.

Deutsches Kinderhilfswerk und Land Niedersachsen fördern Projekte zur Kinder- und Jugendbeteiligung

Das Deutsche Kinderhilfswerk und das Land Niedersachsen rufen zu Bewerbungen für ihren gemeinsamen Fonds zur Stärkung von Kinderrechten und der Beteiligung von Kindern in Niedersachsen auf. Ziel des Förderfonds "Kinder stärken" ist die Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen, insbesondere die Beteiligung an sie betreffenden gesellschaftlichen Entscheidungen. Die beantragten Projekte müssen die altersgemäße Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen fördern und bis Februar 2019 abgeschlossen werden. Die Projektförderung beträgt im Regelfall bis zu 5.000 Euro.

Weitere Informationen zur Antragstellung und Förderrichtlinien auf der Homepage des Förderfonds "Kinder stärken" unter www.dkhw.de/foerderfonds/niedersachsen.